

Inhalt

Vorwort	7
1. Einleitung	11
2. Ein See-Roman: Der rätselhafte Fischer im Manzala-See, ein fiktives Konstruktionsmodell des »Seeheiligen«?	21
3. Lebenswelt im Wasser	43
4. Abû al-Wafâ‘	55
5. Der »zweite Blick«: Die moderne Unmöglichkeit des Lebens am See	87
6. Epilog	111

Anhang

Karten	132
Der See – die alten und die jungen Orte	137
Liste der Abbildungen	143
Bibliographie	145
Glossar arabischer Termini	151
Gesamtindex	155

*»Doch je mehr er sich in das Leben hineinlebte, ward er ruhiger.
[...] und wie Gott so ganz bei ihm eingekehrt, daß er kindlich seine Lose
aus der Tasche holte, um zu wissen, was er tun sollte: dieser Glaube, dieser ewige
Himmel im Leben, dieses Sein in Gott – jetzt erst ging ihm die Heilige Schrift auf.
Wie den Leuten die Natur so nah trat, alles in himmlischen Mysterien;
aber nicht gewaltsam majestätisch, sondern noch vertraut.«*

*»Ein Gefühl unendlichen Wohls beschlich ihn. Er sprach einfach mit den Leuten;
sie litten alle mit ihm, und es war ihm ein Trost, wenn er über einige
müdgeweinte Augen Schlaf und gequälten Herzen Ruhe bringen,
wenn er über dieses von materiellen Bedürfnissen gequälte Sein,
diese dumpfe Leiden gen Himmel leiten konnte.«*

Georg Büchner, *Lenz* (zit.n. *Büchners Werke*.
Berlin und Weimar: Aufbau-Verlag, 1980, S. 166 und 167f.)